

BRÜCKENBOGEN

Gemeindebrief für Balhorn und Altenstädt

*Kommt, atmet auf,
ihr sollt leben ...*



Foto: Margot Kessler, pixelio

März – Mai 2017 **Nr. 57**

Befreit aufatmen

Wir schreiben das Jahr 1993. Auf Anregung zweier evangelischer Bischöfe wird zum ersten Mal die Veranstaltung „ProChrist“ durchgeführt. Die frohe Nachricht, dass Jesus Christus lebt und wir uns durch ihn von Gott geliebt wissen dürfen, sollte Menschen in ganz Europa neu erreichen. Vom zentralen Veranstaltungsort in Essen wurde via Satellit an mehrere hundert Orte übertragen.

Damals erlebte ich die Übertragung in der Unihalle in Wuppertal live mit. Peter Strauch hatte für die Veranstaltungsreihe das Lied geschrieben: „Kommt, atmet auf, ihr sollt leben“.

Kommt, atmet auf, ihr sollt leben.

Ihr müsst nicht mehr
verzweifeln,
nicht länger mutlos sein.
Gott hat uns seinen Sohn
gegeben.

Mit ihm kehrt neues Leben
bei uns ein.

Abend für Abend wurde es gesungen. Es war bewegend mitzuerleben, wie dann viele sich einladen ließen, einen Neubeginn für ihr Leben zu suchen. Sie konnten von Lasten befreit durchatmen. Sie wagten genau dies zu tun, was der Refrain sagt: Sie vertrauten, dass Jesus ihre Lebenssituation verändern konnte.

Dass niemand mehr verzweifelt, ruhelos oder belastet leben muss, weil Jesus Christus für ihn da ist, das ist auch die zentrale Entdeckung der Reformationszeit.

Niemand anders kann uns dieses befreiende Lebensgefühl geben. Weil wir durch Jesus Christus zur Liebe Gottes, des Vaters, finden können. Auch wer an der Oberfläche gar nicht empfindet, wie sehr er den befreienden Zuspruch „dir ist vergeben“ braucht, wird sich im Herzen doch danach sehnen. Nichts geht eben über die Erfahrung: Es gibt den Vater im Himmel, der mich liebt. Schade nur, dass für viele das Vertrauen in solche Zuwendung Gottes verschüttet oder zerstört ist. Deshalb braucht es immer wieder jene Erinnerung: „Gott hat uns seinen Sohn gegeben. Mit ihm kehrt neues Leben bei uns ein.“

Übrigens: Befreit aufatmen können wir auch, wenn wir

zu Ostern wieder feiern, dass Jesus auferstanden ist und lebt.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie für sich entdecken, wie seine Kraft Ihr Leben erneuern kann.

Wilfried Keller



Im Glauben leben- vom Glauben reden



Einladung zum Diakonietag

am 18.03.2017 um 10.00 Uhr in Marburg in der Auferstehungskirche,
Barfußertor 6. Unkostenbeitrag: 5,-Euro

Referent: Jürgen Mette

Was heißt es praktisch, im Glauben zu leben? Welche Auswirkungen hat der Glaube an Jesus auf unseren Alltag, auf unsere Beziehungen, auf unsere Entscheidungen? Wie kann er zur tragenden und gestaltenden Kraft in unserem Leben werden?



Anmeldungen erbeten an:
Christiane Poetsch
Von-Harnack-Str. 21
35039 Marburg
06421/2949811
chrpoetsch@hotmail.com

Freiheit

**Kommt,
atmet auf,
ihr sollt
leben**

Bezirkskirchentag
zum
Reformations-
jubiläum im
Kirchenbezirk
Hessen-Nord
der SELK

Der Eintritt ist frei,
eine Spende wird erbeten.

Kontakt und Info:
Pfr. Konrad Rönnecke
Bergstraße 17a
34576 Homberg (Efze)
Telefon (05681) 5521

Stadtkirche St. Marien, Homberg (Efze) und
Stadthalle Homberg (Efze)

Sonntag, 21. 05. 2017 · 10.00 bis 17.00 Uhr



Bezirkskirchentag zum Reformationsjubiläum im Kirchenbezirk Hessen-Nord in Homberg (Efze)

Sonntag, 21. Mai 2017

■ Am Sonntag, 21. Mai 2017, lädt der Kirchenbezirk Hessen-Nord der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) zur regionalen Feier des Reformationsjubiläums nach Homberg/Efze ein.

„Kommt, atmet auf, ihr sollt leben“ – diese Liedzeile bildet die thematische



Überschrift des Tages. Sie beschreibt sehr schön, wie entlastend die in der Reformation wiederentdeckte christliche Freiheit wirkt. Worum es in der Reformation dabei ging und was davon heute immer noch wichtig ist, wird in den Angeboten des Tages auf unterschiedliche Art und Weise entfaltet.

■ Der Tag startet in der Reformationsstadt Homberg mit einem ökumenischen Gottesdienst um 10 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche. In zwei Workshop-Phasen kann man später zwischen Vorträgen, musikalisch oder künstlerisch geprägten Angeboten auswählen. Beim Mittagessen in der Homberger Stadthalle, bei Kaffee und Kuchen zwischendurch oder in den Pausen gibt es die Gelegenheit sich zu

begegnen und alte Kontakte zu pflegen oder neue zu knüpfen.

■ Zu den Workshops gehört auch eine Stadtführung. Denn als Landgraf Philipp über die Einführung der Reformation in Hessen entscheiden wollte,



berief er eine Synode ein, und zwar in Homberg. Den damaligen Tagungsort und andere zu Luthers Zeiten wichtige Bauwerke zeigt der Homberger Stadtführer.

■ In den Gemeinden von Hessen-Nord findet an dem Tag kein Gottesdienst statt, sondern alle sind eingeladen, in Homberg gemeinsam Jesus Christus zu feiern. Es ist sinnvoll, Fahrgemeinschaften zu verabreden.

■ Alle weiteren Infos zu den Workshops, zu den einzelnen Orten der Veranstaltungen oder dem Shuttle-Service für Menschen, die nicht mehr gut zu Fuß sind, entnehmen Sie bitte den ausliegenden Flyern.

Wichtig vor allem: Bitte melden Sie sich mit dem entsprechenden Abschnitt des Flyers an. **Anmeldeschluss: 20.04.2017**

■ Noch eine ganz praktische Aufgabe für die Gemeinden Balhorn, Altenstadt und Sand: Sie sind gebeten ca. 30 Blechkuchen zu backen. Diese sollen am Samstag, 20.5., im Gemeindehaus Balhorn gesammelt und dann nach Homberg gebracht werden. Anfang Mai liegen Listen für die Kuchenspenden aus.

Aus Gemeinde und Kirchenbezirk

Ausstellung zu Lebensstationen von Martin Luther



Vom 24. Mai bis 16. Juni wird im Gemeindehaus eine Ausstellung zu Lebensstationen von Martin Luther zu sehen sein. Sie ist von einem Team in der SELK-Ge-

meinde Marburg gestaltet worden; aus Balhorn hat Monika Kugler mitgearbeitet, die auch die Ausstellung betreuen wird.

Mit sechs Kulissen und Erzählfiguren soll Luthers Lebensweg und theologische Erkenntnis anschaulich dargestellt werden. Jede Szene regt durch die Erzählfiguren und ihrer jeweiligen Körperhaltung zu einer eigenen Entdeckungsreise in die Geschichte an. Besucher können sich mit dem, was sie sehen und welche Assoziationen sie mit



den Bildern und den Erzählfiguren verbinden, der Reformation nähern.

Folgende Stationen werden dargestellt:

1. Luther im Unwetter und Lebenswende
2. Klosterstube mit Blick auf den Marktplatz



3. Schlosskirchentür mit Anschlag der Thesen / Ablassbriefe und Tetzels
4. Reichstag zur Worms und Marburger Religionsgespräch
5. Wartburgkammer mit Junker Jörg und Bibelübersetzung
6. Zu Gast bei Familie Luther

Die Ausstellung kann in der Regel nach den Gottesdiensten besucht werden. Zu verabredeten Terminen sind die Balhorer Grundschulklassen eingeladen, die Ausstellung zu besuchen. Zum ersten Mal lädt die SELK-Gemeinde Balhorn nach dem ökumenischen Gottesdienst am Himmelfahrtstag am 25. Mai zur Besichtigung ein. Andere Zeiten können mit Monika Kugler, Tel. 922645, verabredet werden.

Wilfried Keller

HERZLICHE EINLADUNG!

zum Reformationswochenende in Berlin und Lutherstadt Wittenberg

■ Freitag, 23. Juni 2017

20.00 Uhr - „Chancen und Herausforderungen für die lutherische Kirche im 21. Jahrhundert“

Drei (Kurz-)Vorträge und Gespräch in den Gemeinderäumen der ev.-luth. Gemeinde „Zum Heiligen Kreuz“ Berlin-Wilmersdorf (Nassauische Str. 17).

Musik: Jazz-Improvisationen mit dem Leipziger „trio ad hoc“.

■ Samstag, 24. Juni 2017

13.00 Uhr - „Freude der Umkehr - Freude in Christus“

Beichtgottesdienst in der Stadtkirche St. Marien in Wittenberg (Kirchplatz).

19.30 Uhr - Messe in h-Moll von Johann Sebastian Bach

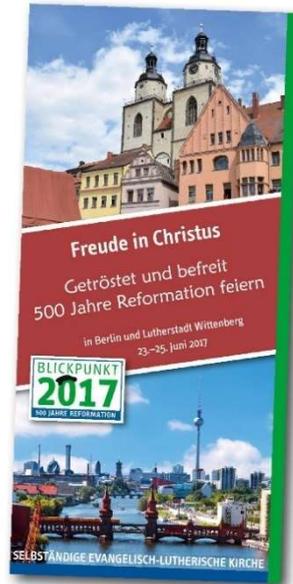
Kirchenmusikalisches Konzert in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Berlin-Mitte (Annenstr. 53).

■ Sonntag, 25. Juni 2017

10.00 Uhr - „Weltweit verbunden lutherischen Gottesdienst feiern“

Gottesdienste in den Berliner SELK-Gemeinden und in Potsdam mit internationalen Festpredigern, die einen Artikel des Augsburger Bekenntnisses (CA) auslegen.

Ausführliche Informationen finden Sie im Flyer, der bei uns ausliegt und auch im Internet unter folgender Adresse: www.selk.de/500



Aus Gemeinde und Kirchenbezirk

Weitere Veranstaltungen im Reformationsjahr 2017:

15. März, 20 - 21:30 Uhr

Lesung mit Christine Eichel
mit Diskussion

„Deutschland, Lutherland. - Warum uns
die Reformation bis heute prägt.“

Evangelische Stadtkirche Wolfhagen

4. April

„Zu Tisch bei der Lutherin“- Mittelalter-
liche Speisen von Frauen für Frauen
zubereitet, dazu literarische Texte über
Katharina Luther.

Gemeindehaus Oberlistingen, Anmel-
dung erbeten unter 05692/996630

Noch bis 30. Oktober

Ausstellung „Luther-Fenster“ in der
Friedenskirche Kassel. Entwürfe der im
2. Weltkrieg zerstörten kostbaren Fen-
ster wurden wieder entdeckt, sie zeigen
wichtige Stationen in Luthers Leben.

24. Juni - 2. September

Waldbühne Niederelungen spielt:

„Luther 2017“ / Spielplan unter
www.waldbuehne.niederelungen.de

19. August, 15 Uhr

Orgelkonzert für Kinder „Martin Luther“
SELK-Kirche Balhorn

31. August bis 28. September

Ausstellung „Luther und Europa“ – Die
Landgrafschaft Hessen als Kernland der
Reformation und wie Landgraf Philipp
auch in Europa als Mittler tätig wurde.

Stadtkirche Wolfhagen

29. Oktober, 19:30 Uhr

Konzert der Bläsergruppe und Kantorei

Hessen Nord zum Reformations-
jubiläum in Marburg

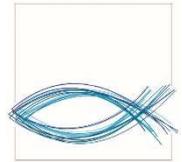
31. Oktober (Feiertag)

Gottesdienst zum Reformationsfest
mit anschließendem Essen
„Bringen & Teilen“

Zum Vormerken:

Ökumenisches Pfingstfest zum Reformationsjahr

Am Pfingstmontag
laden die Kirchengemeinden im Kirchen-
kreis Wolfhagen zu einer
ökumenischen
Feier des Pfingstfestes auf den Kirch-
platz Wolfhagen ein.



Unter dem Thema „Verbunden durch
Gottes Geist“ feiern die Christen im
Kirchkreis gemeinsam Gottesdienst und
bekennen im Reformationsjahr öffent-
lich, dass Jesus Christus der Fels ist, auf
dem wir im Glauben stehen.

Neben dem Gottesdienst, der am 5. Juni
um 14 Uhr beginnt, wird es für den
Nachmittag ein vielfältiges Programm
für Menschen jeden Alters geben. Dazu
gehört Essen und Trinken, Spiel und
Spaß, Musik und Begegnung.

Wilfried Keller

Singen im Gertrudenstift

Kantorin Nadine Vollmar lädt dazu ein,
einmal im Monat (Mo. 14.30–16.00 Uhr)
für die Bewohner/innen des Gertruden-
stifts zu singen. Mit alten Chorälen, aber
auch Volksliedern werden bekannte

Aus Gemeinde und Kirchenbezirk

und vertraute Melodien vorgetragen. Auch wer nicht regelmäßig in einem Chor singt, ist herzlich willkommen! Die nächsten Termine sind:

6. März, 3. April, 8. Mai, 12. Juni

Treffpunkt ist der Eingangsbereich des Gertrudenstifts.

Bezirkssynode im Juni

Am 9./10. Juni tagt in Wabern-Unshausen die jährliche Synode des Kirchenbezirks Hessen-Nord. Zu den Regularien gehören in diesem Jahr Wahlen zum Bezirksbeirat, dem Leitungsgremium des Kirchenbezirks, sowie zum Finanzbeirat.

Das Synodalthema „Kirche braucht Männer! Männer brauchen Kirche?“ wird Herr Stefan Sigel-Schönig, Fachreferent der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck gestalten.

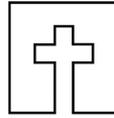
Wilfried Keller

Besuche des Pfarrers

Wenn Sie krank sind und auf den Besuch des Pfarrers warten, ist es gut, wenn Sie oder eine/r aus der Familie im Pfarramt anruft und davon Nachricht gibt. Dann komme ich gerne und kann zeitnah einen Besuch vereinbaren. Es wäre schade, wenn Sie warten, bis durch eine zufällige Begegnung beim Einkaufen ich davon erfahre. Auch wenn sonst irgendwo der Schuh drückt - einfach melden, Telefon 285.

Wilfried Keller

Aus dem Kirchenbuch



Beerdigungen

**Aus diesem Leben
abgerufen wurde:**

Elisabeth Sommer

Sie verstarb am 23.01.2017 im Alter von 91 Jahren und wurde am 30.01.2017 in Balhorn christlich bestattet.

*Befiehl dem Herrn deine Wege und
hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen.*

Psalm 37,5



Abschied
aus der
Gemeinde

**Wir verabschieden aus
der Gemeinde:**

Elias und Raphael Wolf aus Altenstädt; von den Eltern erklärter Übertritt in die Ev. Kirche.

Maximilian Reitze aus Münster; er wurde in die SELK-Gemeinde in Münster überwiesen.

Johannes Rathje aus Kassel; er wurde in die SELK-Gemeinde in Kassel überwiesen.

Wir wünschen ihnen Gottes Segen für den weiteren Weg und ein gutes Einleben in der neuen Gemeinde.

Daniel Brühl Ein Tag in Barcelona



Barcelona. Woran denke ich, wenn ich „Barcelona“ höre? Die Stadt hat einen erstklassigen Fußballverein, liegt am Meer und hat die Ramblas, die berühmtesten Einkaufsstraßen. Mehr wusste ich nicht über Barcelona, obwohl ich im Rahmen einer Freizeit vor einigen Jahren mal einen Tag dort verbracht habe. Und dann fiel mir dieses Buch in die Hände: Einen ganzen Tag wandert Daniel Brühl, der deutsch-spanische Schauspieler, durch seine Heimatstadt Barcelona. Er nimmt den Leser überall dorthin mit, wo er gern ist, und lässt ihn an seinen Erinnerungen teilhaben. Er wandert vom Tibidabo, Barcelonas Hausberg, über die von den Touristen heimgesuchten Ramblas bis zu seinem lauschigen Lieblingsviertel Gràcia. Dabei begegnet er eingefleischten Boule-Spielern, Fußballstars des FC Barcelona und streitlustigen Gemüsehändlern. Er erinnert sich an seinen knorzigen andalusischen Opa, der Stierkampfreporter war, an sommerliche Gelage mit Crema Catalana und an Marie, seine erste Liebe, die er mit einem Sprung vom Fünf-Meter-Turm beeindrucken

wollte. Spazieren, flanieren, feiern - das kann man nirgendwo so gut wie in Barcelona. Und plötzlich ist es so, als wäre man mit ihm unterwegs. Plötzlich bekommt man Sehnsucht nach einer Stadt, in der man vielleicht noch nie gewesen ist. Daniel Brühl beschreibt so lebhaft, mit solch inniger Zuneigung seine zweite Heimat, dass man am liebsten in den nächsten Flieger steigen möchte, um diese Stadt mit eigenen Augen zu sehen.

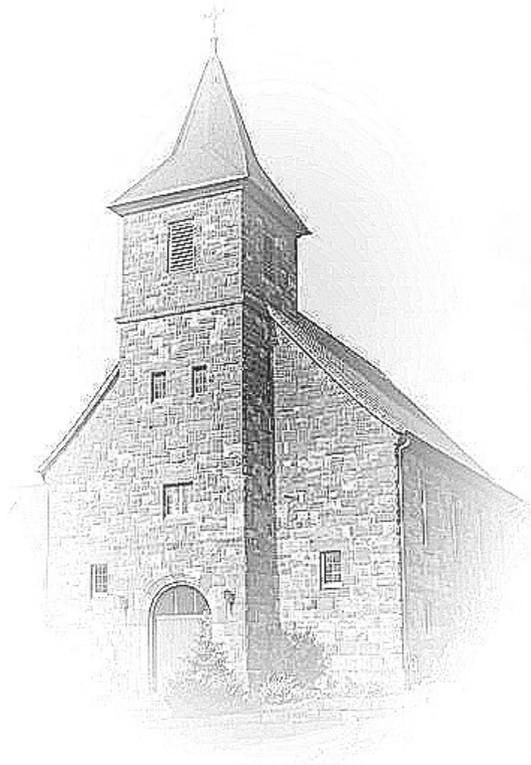
Eine Hommage an die coole, provinzielle, große, kleine, herrliche Stadt am Meer. Das Buch ist durchgehend farbig illustriert - Daniel Brühl und seine Freunde haben ihre Lieblingsorte in Barcelona fotografiert.

Christina Mey

Wenn auch Sie ein Buch weiterempfehlen möchten, wenden Sie sich an die Redaktion, wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

GOTTESDIENSTPLAN

März bis Mai 2017



Sonntag		Balhorn		Altenstädt	
Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren und sollst dich fürchten vor deinem Gott; ich bin der Herr. (3.Mose 19,32)					
5.3.	Invokavit	11:00	Gottesdienst	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl
12.3.	Reminiszere	9:30	Gottesdienst	11:00	Gottesdienst
19.3.	Okuli	9:30	Beichte		
		10:00	Gottesdienst mit Abendmahl gemeinsam in Balhorn		
		Kollekte für die Lutherische Theologische Hochschule (Erläuterung siehe S. 20)			
26.3.	Lätare	10:00	Gottesdienst gemeinsam in Balhorn (Lektor Schnellenpfeil)		
Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden. (Lukas 24,5-6)					
2.4.	Judika	11:00	Gottesdienst	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl
9.4.	Palmarum	9:30	Gottesdienst	11:00	Gottesdienst
13.4.	Gründonnerstag	19:30	Gottesdienst mit Abendmahl gemeinsam in Balhorn		
14.4.	Karfreitag	14:00	Gottesdienst zur Todesstunde	9:30	Gottesdienst
16.4.	Ostersonntag	6:00	Osternacht, anschl. Frühstück		11:05
		9:30	Festgottesdienst mit Abendmahl		
17.4.	Ostermontag	10:00	Gottesdienst gemeinsam in Balhorn		
23.4.	Quasimodogeniti	10:00	Familiengottesdienst gemeinsam in Balhorn		

30.4.	Misericordias Domini	9:30	Gottesdienst	11:00	Gottesdienst
		Kollekte für den Hilfsfonds der SELK			
Eure Rede sei allezeit freundlich und mit Salz gewürzt. (Kolosser 4,6)					
7.5.	Jubilate	10:00	Jugendgottesdienst mit Abendmahl gemeinsam in Balhorn		
14.5.	Kantate	11:00	Gottesdienst	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl
		Kollekte für die kirchenmusikalische Arbeit in der Gemeinde			
21.5.	Rogate	10:00 bis 17:00	Bezirkskirchentag zum Reformationsjubiläum im Kirchenbezirk Hessen-Nord in Homburg , Start mit einem Ökumenischen Gottesdienst in der Stadtkirche Thema: "Kommt, atmet auf, ihr sollt leben" (siehe S. 4/5)		
25.5.	Christi Himmelfahrt	10:30	Ökumenischer Gottesdienst auf dem Gelände der Ev. Kirche Balhorn bei schlechtem Wetter in der Ev. Kirche Balhorn		
28.5.	Exaudi	10:00	Gottesdienst gemeinsam in Balhorn, anschl. Kirchencafé		
4.6.	Pfingstsonntag	9:30	Festgottesdienst mit Abendmahl	11:15	Festgottesdienst mit Abendmahl
5.6.	Pfingstmontag	14:00 bis 17:00	Ökumenisches Pfingstfest zum Reformationsjahr am Pfingstmontag (ACK) auf dem Kirchplatz Wolfhagen (Ev. Stadtkirche) Thema "Verbunden durch Gottes Geist" (siehe S. 8)		

Passionsandacht mittwochs 19.00 Uhr: 8.3. in Balhorn 15.3. in Altenstädt 5.4. in Balhorn

Wenn nichts anderes angegeben ist, ist die Kollekte für die Arbeit in der eigenen Gemeinde bestimmt.

In Balhorn findet während der Gottesdienste Kindergottesdienst statt.



Die Vorbereitung auf Ostern

Der Palmsonntag erinnert die Christen an den Einzug von Jesus nach Jerusalem. Mit ihm beginnt die Karwoche vor Ostern.

Vor rund 2000 Jahren wollte Jesus das Pessachfest in Jerusalem erleben. Als er auf einem Esel in der Stadt ankam, begrüßten ihn die Menschen wie einen König. Zu seinen Ehren legten sie vor ihm Palmlätter auf die Straßen. Palmen galten als heilige Bäume. Sie waren ein Zeichen für Leben und Sieg. Diese Begebenheit gab dem Palmsonntag seinen Namen.

Manche katholische Christen legen an diesem Tag noch immer Palmlätter vor der Kirche aus. In vielen Gemeinden werden heute statt dessen Buchsbaumsträucher gebunden und geweiht.

In der Karwoche selbst bereiten sich viele Christen auf Ostern vor. Diese Zeit ist besonders anstrengend für die Gefühle. Sie wechseln von „zu Tode betäubt“ bis hin zu „himmelhochjauchend“ am Tag danach. Es geht nämlich um den Tod von Jesus Christus und um seine Auferstehung.

Die Silbe „Kar“ ist vermutlich aus dem althochdeutschen Wort „Chara“ entstanden. Es bedeutet Trauer. Sie herrscht bis zum Ostersonntag vor. In dieser Zeit besinnen sich viele Christen zuhause oder in der Kirche still auf ihren Glauben. Die wichtigsten Tage der

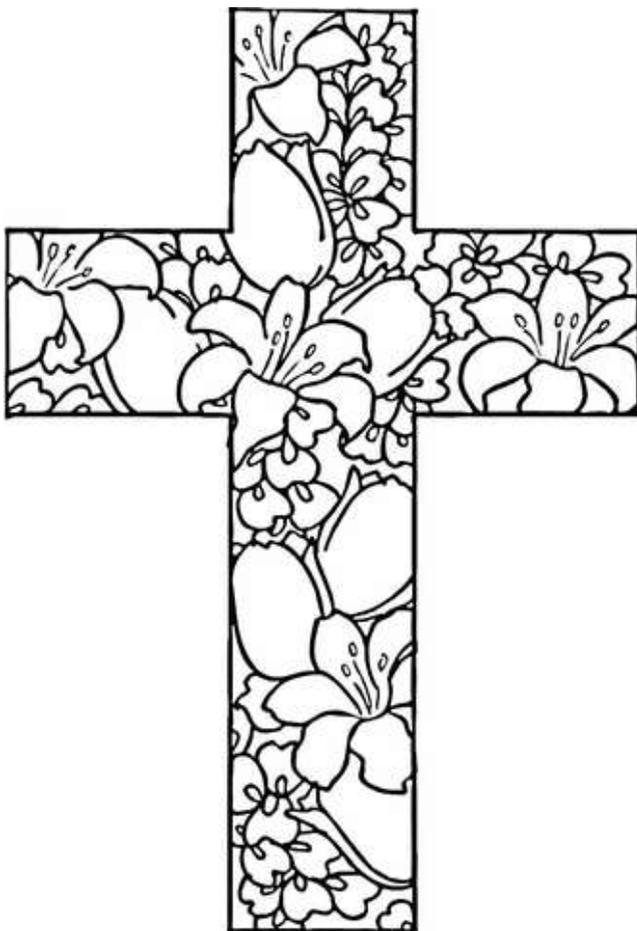
Karwoche sind nach dem Palmsonntag der Gründonnerstag, der Karfreitag und das Ende der Trauerwoche in der Nacht zum durch und durch fröhlichen Osterfest.

Der Ostersonntag ist der erste Tag nach der Karwoche. Es ist das wichtigste Fest der Christen. Die Stimmung könnte kaum fröhlicher sein. Wir feiern in Gottesdiensten und mit vielen Bräuchen fröhlich die Auferstehung von Jesus und damit die Überwindung des Todes.

Wir Christen glauben, dass Jesus am dritten Tag nach seinem Tod am Kreuz auferstanden ist. Darum begrüßen sich viele Christen im Ostergottesdienst auch mit den Worten: „Der Herr ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden.“ Das bedeutet, dass Jesus und Gottes Liebe stärker sind als der Tod. Dieser Glaube macht uns Christen Mut und nimmt uns die Angst vor dem eigenen Tod. Wir sind überzeugt, dass auch für uns selbst das Leben nach dem Tod nicht zu Ende ist, da wir an Jesus glauben. Christen freuen sich daher auf ein ewiges Leben bei Gott. Diese Hoffnung auf die Auferstehung feiern wir Ostern. In jedem Ostergottesdienst spricht der Pfarrer die Worte: „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“

Kinderseiten

Damit euch die Zeit bis Ostern nicht zu lange wird, haben wir hier ein Ausmalbild für euch. Viel Spaß damit!



Das Kreuz ist für uns meistens ein Symbol der Traurigkeit. Wir stellen Kreuze auf die Gräber unserer Verstorbenen und das Kreuz auf dem Altar erinnert uns immer daran, dass Jesus dort leiden und sterben musste. Ein Kreuz ist aber auch ein Symbol der Hoffnung, denn

Jesus hat den Tod am Kreuz überwunden und uns somit das ewige Leben geschenkt. Deswegen könnt ihr dieses Kreuzbild mit bunten Farben ausmalen um euch daran zu erinnern, dass nach aller Traurigkeit immer wieder Fröhlichkeit bei uns einzieht.

Kinderseiten

Für alle größeren Kinder haben wir hier noch ein tolles Rezept für ein **Osterbrot**. Es ist ganz einfach zu backen und wirklich lecker!

Ihr braucht:

500 g Mehl, 30 g Trockenhefe, 100 g Zucker, 125 g Butter, 2 Eier, 1 Prise Salz, 1 Päckchen Vanillezucker, 125 ml Milch und 1 Eigelb verquirlt mit etwas Milch zum Bestreichen.

Und so geht es:

1. Mehl in eine Schüssel geben, eine Mulde hineindrücken, die Hefe hinein bröckeln.
2. 1 TL Zucker hinzugeben und mit etwas lauwarmer Milch und Mehl zu einem flüssigen Vorteig anrühren.
3. Mit einem Handtuch abdecken und an einem warmen Ort ca. 30 Minuten gehen lassen.
4. Die restlichen Zutaten nach und nach mit einem Knethaken oder den Händen einarbeiten und durchkneten bis der Teig anfängt Blasen zu bilden und sich vom Rand der Schüssel löst.
5. Eine Kugel formen und nochmals zugedeckt ruhen lassen, bis sich die Teigmenge ungefähr verdoppelt hat.

6. Den Teig in einen Laib formen und auf das mit Backpapier ausgelegte Blech geben, nochmals etwas gehen lassen und mit dem verquirlten Eigelb glasieren. Tipp: Wenn ihr kein ganz einfaches Brot haben wollt, könnt ihr auch einfach den Teig in 3 gleichgroße Portionen teilen und einen Osterzopf flechten.
7. Im vorgeheizten Backofen bei 180° goldbraun backen.

Das Team vom Brückenbogen wünscht euch viel Freude beim Backen und einen guten Appetit!



Geburtstage

Die Gemeinde wünscht Gottes Segen zum Geburtstag



März:

5.3.	Elisabeth Dietrich	95 J.
8.3.	Christine Mey	84 J.
8.3.	Ella Spomer	79 J.
9.3.	Annemarie Dieling	77 J.
9.3.	Irmgard Geselle	77 J.
14.3.	Kurt Schneider	70 J.
14.3.	Lieselotte Stiebing	77 J.
15.3.	Dora Degenhardt	79 J.
15.3.	Hans-Joachim Dornemann	82 J.
18.3.	Elisabeth Nold	81 J.
23.3.	Irmgard Reitze	78 J.
25.3.	Ingrid Eckert	73 J.
25.3.	Christine Wohlrab	86 J.
27.3.	Luise Kimm	90 J.

April:

6.4.	Martha Mander	85 J.
7.4.	Wilhelm Ehlerding	82 J.
8.4.	Jakob Besel	93 J.
8.4.	Walter Löber	82 J.
15.4.	Marie Spomer	88 J.
18.4.	Uwe Schüttkowski	73 J.
19.4.	Werner Bröske	76 J.
25.4.	Bärbel Wolf	73 J.
26.4.	Dieter Faber	70 J.
28.4.	Lieselotte Degenhardt	77 J.

Mai:

4.5.	Günther Hänsel	87 J.
7.5.	Maria Mander	84 J.
10.5.	Elisabeth Löber (Buchenstr.)	85 J.
18.5.	Karl-Heinz Geselle	77 J.
20.5.	Helmut Bröske	73 J.
23.5.	Gerhard Derx	70 J.
29.5.	Ruth Degenhardt	74 J.

*Lobe den Herrn, meine Seele, und was
in mir ist, seinen heiligen Namen!*

*Lobe den Herrn, meine Seele, und
vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.*

Musik zum Geburtstag

Liebe Gemeindeglieder,
sollten Sie sich zu Ihrem Geburtstag
wünschen, dass der Posaunenchor
kommt und einige Lieder für Sie spielt,
lassen Sie es uns wissen!

Bitte richten Sie Ihren Wunsch recht-
zeitig (ca. 7-10 Tage im Voraus) an Tina
Pühra oder Friedrich Bernhardt. Wir
versuchen, jedem Wunsch nachzukom-
men und freuen uns darauf, Ihren Ge-
burtstag noch ein bisschen schöner zu
machen. *Ihr Posaunenchor*

Gemeindeguppen**Spielkreis:**

freitags 9.30 h

Kindergottesdienst:

sonntags während des Gottesdienstes

Konfirmand/innen:

dienstags 15.30 h

Jugendkreis:

freitags 17.30h

Frauentreff:

dienstags 19.30 h

im März nach Vereinbarung, danach
Pause bis zum Herbst, siehe auch Ver-
anstaltungshinweise unter Terminen

Seniorenkreis:

donnerstags 14.30 h

9. März, 20. April, 4. Mai, 18. Mai

Seniorenabendmahl:

donnerstags 14.30 h

6. April, 1. Juni

Kindergottesdienstteam:

einmal monatlich nach Absprache

Jugendchor:

donnerstags 18.15 h

Pause, bitte Abkündigungen beachten

Kirchenchor:

donnerstags 20.00 h

Bläseranfänger/innen:

freitags 18.30 h

Posaunenchor:

freitags 20.00 h

Termine**Dienstermine Pfarrer Keller**

29.-30. März Pfarrkonvent in Homberg

11. Mai Supervision

Urlaub Pfr. Keller:

20.-27. März, Vertretung Pfr. Godduhn,

Tel. 05624-9224024

**8. März, 15 Uhr Frauennachmittag in
Ippinghausen, Haus des Gastes**

„Wenn Gedanken Mächte werden“

Referentin: Birgit Fingerhut, Berlin -
dazu Kaffeetrinken, Gespräche, Begeg-
nungen, Büchertisch

18. März**Diakonietag in Marburg**

mit Jürgen Mette

Ostersonntag, 16. April, 6 Uhr**Feier der Osternacht in Balhorn**

mit anschließendem Osterfrühstück

23. April, 10 Uhr**Familiengottesdienst in Balhorn****25. April, 19:30 Uhr****Abend für Frauen in Ippinghausen,
Haus des Gastes****„Vitamine für die Seele“**

Referentin: Ruth Heil

5. - 7. Mai Bezirksjugendtage (BJT) in**Balhorn**Abschluss mit **Jugendgottesdienst**

Termine

21. Mai Bezirkskirchentag zum Reformationsjubiläum in Homberg/Efze „Kommt, atmet auf, ihr sollt leben“ Nähere Angaben siehe Seite 4/5. Alle Gemeinden des Kirchenbezirks feiern um 10 Uhr gemeinsam Gottesdienst in der Homberger Stadtkirche.

22. Mai - 16. Juni Gemeindesaal der SELK in Balhorn: Ausstellung mit verschiedenen Szenen aus dem Leben Martin Luthers

5. Juni ab 14 Uhr Ökumenisches Pfingstfest im Kirchenkreis Wolfhagen auf dem Kirchplatz Wolfhagen „Verbunden durch Gottes Geist“

Zum Vormerken:

9. - 10. Juni Synode des Kirchenbezirks Hessen-Nord in Wabern-Unshausen

18. Juni, 10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Zelt zum Frühlingsfest in Balhorn

24. Juni Feier des Reformationsjubiläums in der SELK
Thema „Freude in Christus“

13 Uhr Beichtgottesdienst in der Stadtkirche zu Wittenberg

19:30 Uhr Messe in h-Moll von J. S. Bach in Berlin Mitte (Annenstraße 53)

25. Juni, 10 Uhr Jubelkonfirmation mit Gedenken der Goldenen und Diamantenen Konfirmation in Balhorn

30. Juli Gemeindefest in Balhorn

3. September, 16 Uhr Sommerkonzert in Balhorn

Erläuterung zur gesamtkirchlichen Kollekte am 19. März:

Mit der Kollekte für die Lutherische Theologische Hochschule der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) in Oberursel bei Frankfurt am Main unterstützen die Gemeinden die Allgemeine Kirchenkasse bei der Erfüllung des Zuschussbedarfs für das theologische Ausbildungs- und Kompetenzzentrum der SELK.

Darüber hinaus können aus Mitteln der Kollekte Studierende aus der eigenen wie auch aus Schwester- oder Partnerkirchen der SELK unterstützt sowie besondere Aufgabenfelder der Hochschule - wie beispielsweise der Theologische Fernkurs der SELK - oder punktuelle (wissenschaftliche wie bauliche) Projekte gefördert werden.

Wir suchen.....Sie!

Wenn Sie ...

- Freude am Umgang mit betagten Menschen haben
- kontaktfreudig und hilfsbereit sind
- ein wenig Freizeit haben und sich gerne für andere Menschen engagieren

... dann sind Sie bei uns genau richtig.

Wo können Sie sich einbringen?

- Mithilfe in unserem Cafeteria-Team (mittwochs und sonntags 14 – 17 Uhr)
- Einzelbetreuung unserer Bewohner, z.B. vorlesen oder einfach nur zuhören, Begleitung bei Spaziergängen, Gesellschaftsspiele wie Schach oder „Mensch, ärgere dich nicht“ u.a.
- Unterstützung bei gruppentherapeutischen Angeboten
- Begleitung bei Ausflugsfahrten
- Musikalische Angebote
- Bewegungsangebote
- mit Ihren eigenen Ideen, Talenten und Begabungen (Kochen, Backen, Stricken, Vorlesen, Handwerken u.v.m.)
- Singen auf den Fluren – 1x monatlich mit Nadine Vollmar

Was können wir Ihnen bieten?

- Dankbare Bewohner/innen, deren Alltag durch Sie bereichert wird
- Mitwirkung in einem engagierten, motivierten Team
- Eine erfüllende Freizeitbeschäftigung von hohem gesellschaftlichem Wert

Interessiert?

- Dann melden Sie sich gerne bei unserem Einrichtungsleiter Herrn Martin Mittelbach, Tel. 05601 – 977728 oder m.mittelbach@gertrudenstift.de
- Soweit möglich, machen wir alles Mögliche möglich!

Ev.-Luth. Gertrudenstift e.V., Altenpflegeheim
34225 Baunatal-Großenritte, Prinzenstr. 82

Termine für den Sonntags-Begleitdienst finden Sie auf Seite 24!



Gedanken zur Jahreslosung



Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de

Ein neues Herz und einen neuen Sinn! Brauchen wir das denn? Bei uns ist doch alles in Ordnung. Oder? Da muss man doch mal gründlich nachdenken. Na ja, der Muskel Herz leistet auch nicht mehr so viel wie früher. Aber hier spricht Gott zu uns nicht nur von unserem Herzen, das unseren Blutkreislauf in Gang hält. Er lenkt unseren Blick auf unser geistliches Sinnen und Streben, auf unsere Liebe zum Mitmenschen, zu Kranken, Einsamen, Hilfsbedürftigen. Nicht Kälte und Egoismus soll in unserem Herzen wohnen, sondern die Liebe zu Gott, zu seinem Wort und Sakrament. Dann erhalten

wir auch einen neuen Sinn. Wie vieles läuft auf eingefahrenen Gleisen. Das ist nicht immer schlecht, aber doch auch manchmal erstarrt und erneuerungsbedürftig.

So lassen wir unseren Sinn von Gott erneuern. Er spricht es uns zu. Unser eigenes Wollen erzeigt sich immer wieder als schwach und unvollkommen. Aber Gott beschenkt uns, wenn wir es nur zulassen.

Wenn man selbst beschenkt wird, möchte man auch andere beschenken. Und das können wir auch. Ein freundliches Wort kann es sein, ein kleiner Gruß. Auch die kleinen Gesten des Alltags haben ihren Wert: Hilfsbereitschaft für Menschen, die Hilfe brauchen, das soll Geben und Nehmen sein.

So bitten wir:

Herr hilf uns, dass wir unser Herz öffnen für deine guten Gaben, dass wir uns beschenken lassen von deiner Liebe. Du gibst uns dazu Kraft und Bereitschaft. Amen

Martha Knatz

Impressum **BRÜCKENBOGEN**

Gemeindebrief der SELK Gemeinden Balhorn und Altenstädt

Pfarramt Pfarrer Wilfried Keller
Vogelsberg 9
34308 Bad Emstal-Balhorn
Tel. (05625) 285
wilfried.keller@selk-balhorn.de
Homepage www.selk-balhorn.de

Kirchen- vorstand	Balhorn (0 56 25)	e-Mail
		Kirchenvorstand@selk-balhorn.de
	Christiane Geselle 15 52	christiane.geselle@t-online.de
	Hans-Georg Löber 50 03	hans-georg.loeber@web.de
	Ludwig Löber 74 88	LudwigundChrista.l@gmx.de
	Vera Löber 92 25 70	v.loeber@gmx.de
	Klaus Mey 15 91	meyklaus@t-online.de
	Brigitte Ritter 15 28	bue.ritter@t-online.de
	Irene Schirmer (05692) 54 38	schirm.istha@t-online.de

Altenstädt (0 56 25)		
Herbert Kimm 58 16		
Bernd Löber 6 17		loeberbuw@aol.com
Gerhard Löber (05692) 99 79 16		

Gemeindepkonten Balhorn:

Kasseler Sparkasse

IBAN DE08 5205 0353 0170 0029 67 BIC HELADEF1KAS

Raiffeisenbank Wolfhagen eG

IBAN DE31 5206 3550 0000 2700 59 BIC GENODEF1WOH

Gemeindepkonto Altenstädt:

Raiffeisenbank Wolfhagen eG

IBAN DE11 5206 3550 0001 0008 29 BIC GENODEF1WOH

Redaktionsteam **(0 56 25)**

Vera Löber 92 25 70

Christiane Geselle 15 52

Wilfried Keller 2 85

Auflage: 400 Exemplare

Erscheint: 4 mal jährlich

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Druck: Groß Oesingen

Verteilung: Kirchenvorstand

e-Mail: gemeindebrief@selk-balhorn.de

Impressum **BRÜCKENBOGEN**

Gemeindebrief der SELK Gemeinden Balhorn und Altenstädt

Weitere Ansprech- partner/innen	Gemeindehaus: Pflege	Marianne Faber	56 13
	Gemeindehaus: Vermietung	Christiane Geselle	(19 - 21 Uhr) 15 52
	Kassettendienst	Renate Schink	8 31
	Kindergottesdienst	Ruth Becker	51 18
	Kinderspielkreis	Tina Pühra	92 27 90
	Kindertreff	Doris Löber- Kornblum	92 53 39
	Jugendkreis	Wilfried Keller	2 85
	Kirchenchor	Nadine Vollmar	(05624) 4 77 98 08
	Posaunenchor	Tina Pühra	92 27 90
	Rendant	Richard Mey	74 46
	Schaukastengestaltung	Cornelia Reitze	13 32
	Verein zur Förderung der Kirchenmusik in der SELK Balhorn e.V.	Friedrich Bernhardt	54 61
		info@kirchenmusik-selk-balhorn.de	

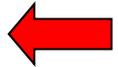


Bitte teilen Sie (auch) uns Ihre neue Adresse mit, wenn Sie umgezogen sind!

Entweder an christiane.geselle@t-online.de oder den zuständigen Kirchenvorsteher bzw. die zuständige Kirchenvorsteherin



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 30.04.2017.
Beiträge und Anregungen nimmt das Redaktionsteam gerne entgegen.



Begleitdienst Gertrudenstift

Es werden dringend freiwillige Helfer/innen gesucht, die Bewohner/innen des Gertrudenstifts zu ihren Gottesdiensten begleiten. Die nordhessischen Gemeinden wechseln sich mit dieser Aufgabe ab, so dass etwa einmal im Monat jemand aus den Gemeinden Balhorn / Altenstädt den Dienst übernimmt.

Familie Löber weist Sie gern in diese Aufgabe ein und wird Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Bitte melden Sie sich bei der Diakoniebeauftragten unserer Gemeinde: Christa Löber, Tel. (0 56 25) 74 88.

Die nächsten Termine für die Gemeinden Balhorn / Altenstädt sind:

9. April, 7. Mai, 25. Juni

